

Vorwort

Dieser Band ist das Ergebnis einer im Januar 2022 am Institut für Europäische Kunstgeschichte der Universität Heidelberg durchgeführten Tagung zum titelgebenden Thema „Sakrale Schriftbilder. Zur ikonischen Präsenz des Geschriebenen im mittelalterlichen Kirchenraum“, die im Rahmen des Sonderforschungsbereichs 933 „Materiale Textkulturen. Materialität und Präsenz des Geschriebenen in non-typographischen Gesellschaften“ vom Teilprojekt A05 „Schrift und Schriftzeichen am und im mittelalterlichen Kunstwerk“ organisiert und durchgeführt wurde.

Für die ideelle und finanzielle Unterstützung dieser Publikation danken wir der Deutschen Forschungsgemeinschaft und dem Sonderforschungsbereich 933 mit seinem Sprecher Prof. Dr. Ludger Lieb. Dem De Gruyter-Verlag und den Herausgebern der Schriftenreihe „Materiale Textkulturen“ danken wir für die Aufnahme des Bandes in diese Reihe.

Unser herzlicher Dank gilt Nicolai Dollt für die hervorragende Betreuung und für die Erstellung des Satzes. Ebenso danken wir Kathrin Ackermann und Lea Pistorius für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Tagung sowie Hannah Oberholz und Annika Zschoch für die abschließende Redaktion der Aufsätze.

Heidelberg, im Mai 2023

Tobias Frese, Lisa Horstmann und Franziska Wenig

